

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Diakonische Akademie Rummelsberg

1. Geltungsbereich

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: AGB) gelten für die Durchführung von Veranstaltungen wie z.B. Schulungen, Fortbildungen und Seminaren (im Folgenden „Leistungen“ oder „Veranstaltungen“) von der **Diakonische Akademie Rummelsberg, Rummelsberg 22, 90592 Schwarzenbruck** (im Folgenden „Veranstalter“ oder „Wir“) erbracht werden. Die AGB gelten unabhängig davon, ob Sie Verbraucher, Unternehmer oder Kaufmann (im Folgenden „Kunden“) sind.
- 1.2. Die AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als die Akademie ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn die Akademie in Kenntnis der AGB des Teilnehmers Leistungen an ihn vorbehaltlos erbringt. Maßgebend ist die jeweils bei Abschluss des Vertrags gültige Fassung der AGB.

2. Vertragsschluss, Anmeldung

- 2.1. Die von uns veröffentlichten Veranstaltungen stellen noch kein verbindliches Angebot dar. Sie können von uns jederzeit vor der ausdrücklichen Annahme ihrer Bestellung zurückgezogen oder abgeändert werden. Das gilt auch hinsichtlich der Preisangaben.
- 2.2. Sie können sich per E-Mail, Fax oder über den Postweg anmelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Der Vertrag kommt erst zustande, sobald der Veranstalter die Anmeldung schriftlich oder in Textform bestätigt. Sollte kein Platz mehr frei sein oder die Veranstaltung abgesagt werden, so werden wir sie umgehend informieren.

3. Durchführung

- 3.1. Der Einsatz von Unterauftragnehmern, insbesondere von Referenten, steht im Ermessen des Veranstalters. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Referenten oder Veranstaltungsort. Wir behalten uns den Wechsel von Referenten sowie Änderungen im Programmablauf vor, einschließlich der zeitlichen Verlegung, sofern diese das Veranstaltungsziel nicht grundlegend verändern. Inhaltliche Änderungen, auch des Veranstaltungsziels, sind zulässig, sofern sie mit Zustimmung oder auf Verlangen der Stellen erfolgen, die für die Anerkennung angestrebter Abschlüsse zuständig sind.
- 3.2. Aussagen und Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Werbematerialien, Dokumentationen sowie auf unserer Webseite verstehen sich ausschließlich als Beschreibung der Beschaffenheit und nicht als Garantie oder Zusicherung einer Eigenschaft.

4. Online-Kurse

Der Zugang zu Online-Kursen erfolgt in der Regel passwortgeschützt unter Verwendung der dem Kunden übersandten Zugangsdaten. Die Zugangsdaten sind nur für einen Nutzer gültig, sofern nicht anders festgelegt. Der Kunde ist verpflichtet, die Zugangsdaten und die Passwörter geheim zu halten sowie die unberechtigte Nutzung der Online-Kurse durch Dritte zu verhindern. Bei Missbrauch ist der Veranstalter berechtigt, den Zugang zu sperren. Der Kunde haftet für einen von ihm zu vertretenden Missbrauch. Der Kunde ist dafür verantwortlich, die technischen Voraussetzungen für den Zugang zu den Online-Kursen zu schaffen, insbesondere hinsichtlich der eingesetzten Hardware und Betriebssystemsoftware, der Verbindung zum Internet einschließlich der Sicherstellung der Verbindungsgeschwindigkeit, der aktuellen Browsersoftware und der Akzeptanz der vom Server des Veranstalters übermittelten Cookies

und trägt insoweit sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Erfüllung dieser Voraussetzungen. Der Veranstalter wird den Kunden auf Anfrage über den jeweils einzusetzenden Browser informieren. Im Falle der Weiterentwicklung der Softwareplattformen und sonstiger technischer Komponenten des Systems durch den Veranstalter, obliegt es dem Kunden, nach Information durch den Veranstalter die notwendigen Anpassungsmaßnahmen bei der vom Vertragspartner eingesetzten Soft- und Hardware eigenständig zu treffen.

5. Rücktritt

Es besteht die Möglichkeit, schriftlich oder in Textform von einer Anmeldung bzw. einem Auftrag zurückzutreten. Bei einer Rücktrittserklärung, die spätestens 29 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn eingeht, entfällt der Preis, bis zum 8. Tag vor dem Veranstaltungsbeginn reduziert sich der Preis auf 50 %, andernfalls wird der volle Preis erhoben. Sofern ein Teilnehmer nachrücken kann, entstehen keine Stornogebühren. Die Rücktrittserklärung hat gegenüber dem Organisationsbereich des Veranstalters zu erfolgen, der die Anmeldung des Kunden bestätigt hat. Bedienstete des Veranstalters, insbesondere Referenten, sind zur Entgegennahme von Kündigungen nicht befugt. Ausschlaggebend für den Eingangszeitpunkt der Rücktrittserklärung ist der Eingangsstempel bei im zuständigen Organisationsbereich.

6. Terminabsagen und Ersatztermine

Der Veranstalter behält sich vor, bei einer Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl oder der Erkrankung von Referenten sowie sonstiger Störungen im Geschäftsbetrieb, die von ihm nicht zu vertreten sind, Veranstaltung abzusagen. Der Kunde wird umgehend informiert. Dem Veranstalter steht es frei einen Ersatztermin anzubieten. Sofern ein Ersatztermin nicht angeboten oder vom Kunden nicht akzeptiert wird, erstattet der Veranstalter die Teilnahmegebühren. Weitergehende Ansprüche des Kunden, insbesondere auf Durchführung der Veranstaltung sind ausgeschlossen.

7. Vergütung

- 7.1. Die Teilnahmegebühr wird mit Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug fällig.
- 7.2. Der Kunde kann nur mit rechtskräftig festgestellten oder vom Veranstalter unbestrittenen Ansprüchen aufrechnen. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Kunde nur insoweit befugt, als sein Anspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.
- 7.3. Beanstandungen der Rechnungen des Veranstalters sind innerhalb von zwei Wochen nach Empfang der Rechnung schriftlich geltend zu machen.

8. Haftung

- 8.1. Soweit sich aus diesen AGB nichts anderes ergibt, haftet der Veranstalter bei Pflichtverletzungen nach den gesetzlichen Vorschriften.
- 8.2. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.
- 8.3. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

- 8.4. Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.
- 8.5. Die sich aus Abs. 1 und 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Veranstalter den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat. Das gleiche gilt, soweit der Veranstalter und der Kunde eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.
- 8.6. Soweit Schadensersatzansprüche nach dieser Ziff. 5 beschränkt sind, verjähren sie, soweit sie nicht der Verjährung des § 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB oder des § 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB unterliegen, nach einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

9. Höhere Gewalt

Für den Fall, dass eine der Parteien aufgrund eines ungewöhnlichen und unvorhersehbaren Ereignisses, auf das diese Partei keinen Einfluss hat und dessen Folgen trotz Anwendung der gebotenen Sorgfalt nicht hätte vermieden werden können (Höhere Gewalt) ihrer Leistungspflichten gegenüber der anderen Partei ganz oder teilweise nicht oder nicht rechtzeitig erfüllen kann, sind die betroffenen Leistungspflichten der sich auf die Höhere Gewalt berufenden Partei so lange ausgesetzt, wie das Ereignis und dessen Folgen andauern. Ebenso entfallen für diesen Zeitraum etwaige Gegenleistungspflichten der anderen Partei. Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche der anderen Partei bestehen insoweit nicht. Die sich auf Höhere Gewalt berufende Partei ist jedoch verpflichtet, die andere Partei unverzüglich in Textform über das Ereignis, die ausgesetzten Leistungspflichten sowie die voraussichtliche Dauer der Aussetzung der Leistungspflichten zu informieren.

10. Urheberrecht und Datenschutz

- 10.1. Die dem Kunden ausgehändigten Unterlagen, Software und andere zum Veranstaltungszweck überlassene Medien sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, Weitergabe oder anderweitige Nutzung der ausgehändigten Materialien – auch auszugsweise – ist nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch den Veranstalter gestattet.
- 10.2. Der Veranstalter verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden zur ordnungsgemäßen Leistungserbringung und auch im Übrigen nur zu erlaubten Zwecken gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Im Übrigen gelten die gesonderten Datenschutzzinformationen.
- 10.3. Geschäftliche Kontaktdaten können vom Veranstalter für Marketingzwecke für den postalischen Versand von Prospekten, Programmen und sonstigen Informationen zu Veranstaltungen genutzt werden. Der Nutzung zu Marketingzwecken kann jederzeit durch schriftliche Mitteilung oder in Textform widersprochen werden.

11. Widerrufsbelehrung und Widerrufsformular (Verbraucher)

- 11.1. Verbraucher haben bei Abschluss eines Fernabsatzgeschäfts grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht, über das der Anbieter nach Maßgabe des gesetzlichen Musters nachfolgend informiert. In Absatz 2 findet sich ein Muster-Widerrufsformular.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, der Diakonische Akademie Rummelsberg, Rummelsberg 22, 90592 Schwarzenbruck, mittels einer eindeutigen Erklärung (zB ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessene Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zum Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ausschluss des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag über die Lieferung von digitalen Inhalten oder die Erbringung von Dienstleistungen, sofern wir mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung mit der Erfüllung des Vertrags beginnen und Sie uns Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie durch Ihre Zustimmung zu dem Beginn der Ausführung des Vertrags Ihr Widerrufsrecht in Bezug auf die digitalen Inhalte und die Dienstleistungen verlieren.

- 11.2. Über das Muster-Widerrufsformular informiert der Anbieter nach der gesetzlichen Regelung wie folgt:

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

— An Diakonische Akademie Rummelsberg, Rummelsberg 22, 90592 Schwarzenbruck,
Fax: 09218503508, E-Mail: diakonische.akademie@rummelsberger.net

— Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag
über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden

Dienstleistung (*)

— Bestellt am (*)/erhalten am (*)

— Name des/der Verbraucher(s)

— Anschrift des/der Verbraucher(s)

— Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

— Datum

(*) Unzutreffendes streichen

Ende der Widerrufsbelehrung

11.3. Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online- Streitbeilegung (OS) bereit: ec.europa.eu/consumers/odr. Wir sind nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

12. Sonstiges

12.1. Erfüllungsort ist der dem Kunden schriftlich mitgeteilte Veranstaltungsort.

12.2. Auf Verträge zwischen dem Anbieter und den Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.

12.3. Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Anbieter der Sitz des Anbieters

12.4. Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.